

Theaterstück fürs Ohr

Eine Kronbergwanderung mit Barbara und Karin Bucher sowie Stefan Baumann

«Bist du bereit, gehen wir los?», spricht eine weibliche Stimme aus den Kopfhörern. Sie nimmt den hörenden Wanderer, die wandernde Hörerin mit auf eine akustische Reise, eine Reise mit dem Hörbuch «Kronberg, weiter Himmel – enges Tal». Hinter dem Projekt stehen Karin und Barbara Bucher, in Teufen aufgewachsen und heute beide im Kulturbereich tätig, sowie Stefan Baumann aus Winterthur. Die drei kreativen Macher forschten und tüftelten, sie komponierten und fotografierten und sie sammelten Sagen, Gedichte, Geschichten und Geräusche. Entstanden ist eine Doppel-CD mit 15 Hörstücken, verpackt in einer Blechschachtel. Auf einer Weg-Karte sind die 15 Hörstationen eingezeichnet. Zu jeder Station entstand eine inszenierte Fotokarte, auf deren Rückseite Gedichte, Volksweisheiten oder Rezepte aufgeführt sind. Alles zusammen ist geistige Nahrung für unterwegs.

«So, da bin ich», begrüsst die Ich-Stimme den Zuhörer, der bei der Talstation der Kronbergbahn auf einem Bänklein unter Linden – oder aber zuhause auf dem Sofa – Platz genommen hat. Die Erzählerin stellt sich vor, wie es hier früher einmal ausgesehen hat:

«Alles ein riesiger Urwald. Und überall nur Bären, Wölfe, Wildschweine.» Sie erzählt von der Besiedelung durch die Alemannen und dass die Hochebene früher «in den Gunten» genannt wurde.

Der Kronberg mit seiner sagenhaften Landschaft und den vielen Geschichten habe sich für dieses Projekt geradezu angeboten, sagen die Initianten. Die Gontner Chronik erwies sich als Fundgrube für Geschichten und Sagen der Region. «Zudem gibt es eine Menge spannender Objekte am Kronberg», sagt Szenografin Karin Bucher, die in Trogen lebt. Das Trio sichtete alte Schriften und Dokumente, führte Interviews mit den Schwestern des Kapuzinerordens oder dem Senn von der Alp Löchli.

Geleitet vom Tappen der Schritte der Erzählerin wird das Bahngleis überquert. Während man auf einem Bänklein sitzt, schildert sie einem die Angst, welche die Menschheit bis ins 18. Jahrhundert vor den scheusslichen Bergen hatte. Später änderte sich dies, wie ein Gedicht von Albrecht von Haller aufzeigt: «Entfernt vom eitlen Tand der mühsamen Geschäfte, wohnt hier die Seelenruh und flieht der Städte Rauch.»

Das Hörbuch ist in zwei einzeln begehbbare Routen gegliedert. Der erste Teil befindet sich im Tal und vermittelt Wissenswertes über Heilbäder und Kuren. Weiter gehts nach links zum Kloster Leiden Christi. Nicht nur die Erzählerin möchte wissen, was sich hinter den hohen Mauern verbirgt. Ein Stimmenwirrwarr gibt einen Einblick ins Angebot der

ert. Nach einem Spaziergang durch den öffentlichen Teil des Klostersgarten fahren die Zuhörer auf den Berg, wo die eigentliche Wanderung beginnt. Aus den Kopfhörern klingt Cellomusik. Für die musikalische Umsetzung des Hörbuchs ist Stefan Baumann, Cellist und Audio-Designer verantwortlich. Mystisch und archaisch wirken die Klangteppiche.

«Mit der Hörwanderung wollen wir die Kultur aus geschlossenen Räumen holen. Jeder erlebt in der natürlichen Kulisse sein eigenes Theaterstück.»

Klosterapotheke. Bei der Station 3 «Geweihetes Wasser» begibt man sich in die Klosterkirche. Im Hintergrund sind nun leise Gebete der Nonnen zu hören. Rosa Bättig und fünf Mitschwestern hatten das Grundstück Sägenweidli im April 1851 gekauft und hier das Kloster aufgebaut. Gebannt nimmt man von Ekstasen und Visionen der Klostergründerin Kenntnis. «Dort, neben dem linken Seitenaltar, hinter der Grabtafel», verrät die Erzählerin, dort seien Rosa Bättigs Gebeine eingemau-

Den Gesang des Chrobegchörlis im Ohr, geniesst man auf der Aussichtsplattform des Kronbergs das Panorama. Hier wird deutlich, was es mit dem Titel «weiter Himmel – enges Tal» auf sich hat. Dazu Karin Bucher: «Was man in der Landschaft des Appenzellerlandes sieht, die Weite auf den Bergen, das Einengende in Töbeln und Tälern, das spiegelt sich auch im Charakter der Bevölkerung. Bodenständigkeit und ein offener Geist vereinen sich.» Von nun an folgt die



Stefan Baumann, flankiert von Barbara (links) und Karin Bucher – ein kreatives Team.

Foto: Christiane Dörig

Hörspur den Wassern den Berg hinunter. «Gewaschene Landschaft», «Heilwasser», «Fluss der Zeit» heissen einige der Stationen. Dramatisch wird es beim Punkt 6 «Ertrunkenes Leid»: Donnergrollen und das Prasseln eines Gewitterregens lassen einen frösteln. Auf der Wanderung ins Tal verschmelzen die Geräusche der Tonspur mit der Realität. «Mit der Hörwanderung wollen wir die Kultur aus geschlossenen Räumen holen», sagt Schauspielerin Barbara Bucher. «Jeder erlebt in der natürlichen Kulisse sein eigenes Theaterstück.» Die Länge der Tracks ist genau auf die Marschzeit zwischen den Stationen abgestimmt. X-Mal sind die drei Initianten die Strecke vom Kronberg über die Scheidegg und die Alp Löchli hinunter zum Wasserfall am Wissbach marschiert, ha-

ben Zeiten gemessen und genaue Wegbeschreibungen erstellt. «Die inszenierten Bilder schaffen eine Anbindung an die Handlungsorte der Geschichten», sagt Karin Bucher. Sie hat die szenografischen Fotokarten realisiert und könnte zu jeder Aufnahme eine Geschichte erzählen. So habe zum Beispiel Franz Wetter, Verwaltungsrat der Kronbergbahn, eine Gams geschossen und mit ihr beim Kreuz am Wanderweg posiert.

«Hörst du das Wasser?», will die Erzählerin wissen. Während sie einen hinunter zum Wasserfall führt, rezitiert sie das Gedicht «Alles Wasser fließt ins Meer» von Sabine Wang. Stefan Baumann ist überzeugt, dass durch das Hörbuch die Sinne auch für Wahrnehmungen der realen Welt geschärft werden. mea mcghee



Bucher, Bucher, Baumann

Kronberg

Bucher, Bucher, Baumann,
Kronberg - weiter Himmel, enges Tal,
eine Hörwanderung
Zwei CD in Blechschatel, 15 Fotokarten,
Fr. 42.-/€ 28.-
ISBN: 3-85882-440-2
Der schnellste Weg zu Ihren CD:
www.appenzellerverlag.ch

Die Besucher erwandern mit ihrem Discman die Umgebung des Kronbergs. Man wird dabei von einer Ich-Erzählerin geführt und verführt, sie nimmt uns mit auf ihren Weg. Geräusche, Musik, Lieder, Dialoge, Erzählungen, Erinnerungen, Sagen und Originaltexte berichten von Ereignissen, die an diesen Orten stattgefunden haben. Dabei erfahren wir mehr über Hexen, Wilderer, Heilige, Sennen, den Glauben und unser Verhältnis zur Natur. Jeder Hörer erlebt sein persönliches kleines Theaterstück in der freien Natur in realer Kulisse. Und wer den gemütlichen Sessel der freien Natur vorzieht, geniesst das Hörbuch in seinen eigenen vier Wänden.

Das Hörbuch ist auch visuell sehr sorgfältig gestaltet. Zu jedem Track gibt es eine inszenierte Fotokarte. Auf der Rückseite der Karten befinden sich Kurztexte, Rezepte und Gedichte. Eine Weg-Karte zur Orientierung und ein Trinkbecher zur Stärkung unterwegs gehören ebenso zur Grundausstattung.